



**Carina Engel-Ludwig**

**66687 Nunkirchen**

**Tel.06874-479**

*Fachgeprüfte Bestatterin*

*Durchführung aller Bestattungsarten, auf allen Friedhöfen tätig, Überführung, Bestattungsvorsorge*

**Bestattungsvorsorgevertrag**

zwischen

Herrn/Frau.....geb. am.....in.....

wohnhaft.....Personalausweisnr.....

-nachfolgend Auftraggeber (AG) genannt-

(ggf. vertreten durch Herrn/Frau..... als (Betreuer/in)

Und dem Bestattungsinstitut Engel-Ludwig Carina, 66687 Nunkirchen, Weiskircherstr.15

-nachfolgend Auftragnehmer (AN) genannt-

I.  
 Der AN verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen und würdevollen Ausführung der maleinstigen Bestattung des AG entsprechen der sich aus der Anlage ergebenden vertraglichen Leistungen. Daraus ergibt sich ein Gesamtpreis von

\_\_\_\_\_ €

II.  
 Der AG verpflichtet sich, seinen Erben diesen Bestattungsvertrag zur Kenntnis zu bringen. Des weiteren teilt er dem AN folgende Personen als Ansprechpartner für den Todesfall mit.

\_\_\_\_\_

III.  
 1. Der AN ist zur Durchführung der Bestattung nur verpflichtet, wenn der vereinbarte Preis entsprechend den o.g. Bedingungen zum Zeitpunkt des Beginns der Durchführung der Bestattung voll bezahlt oder seine Bezahlung wie folgt gesichert ist:

- 0 Der AG übergibt zur Sicherheit für die Zahlung des Gesamtpreises an den AN ein auf den AG lautendes Sparbuch bei der \_\_\_\_\_ (Name und Sitz des Bankinstitutes) mit der Sparbuch-Nr.: \_\_\_\_\_

auf dem der errechnete Gesamtpreis eingezahlt ist. Das Sparbuch ist mit einem Sperrvermerk zu versehen, der eine Verfügung über das Guthaben ohne Einwilligung des AN ausschließt. Nach durchgeführtem Auftrag und Vorlage der Abrechnung ist der Guthabenbetrag einschließlich aufgelaufener Zinsen in Höhe des Rechnungsbetrages an den AN auszusahlen.

**oder**

- 0 Der AG räumt dem AN \_\_\_\_\_ ein unwiderrufliches Bezugsrecht an seiner Lebens- bzw. Sterbegeldversicherung bei der \_\_\_\_\_ (Name und Anschrift der Versicherung) ein. Die Versicherung wird heute beantragt. **oder**

- 0 Der AG tritt seine Ansprüche aus einem bestehenden Lebensversicherungsbetrag bei der \_\_\_\_\_ an den AN ab und zeigt der Versicherung die Abtretungserklärung an.

2. Übersteigt das Guthaben aus dem Sparbuch oder die im Todesfall fällig werdende Leistung aus der Lebens-/Sterbegeldversicherung den Betrag, der für die Ausführung dieses Bestattungsvorsorgevertrag erforderlich ist, weist der AG den AN bereits jetzt an den nicht verbrauchten Betrag auszusahlen an:

\_\_\_\_\_

IV.

Soweit die zur Verfügung stehenden Gelder und Sicherheiten nicht zur Deckung des Auftrages ausreichen und auch keine Zahlungsbereitschaft Dritter besteht, ist der AN verpflichtet und berechtigt, eine würdige Bestattung mit verringertem Leistungsumfang vorzunehmen, die dabei aber den vereinbarten Bedingungen möglichst nahe kommen soll. Ist dies nicht möglich, so entfällt diese Verpflichtung des AN zur Ausführung der Bestattung. Ein abzurechnendes Guthaben des AG ist an die Erben auszuzahlen, sofern der AG nichts anderes verfügt.

V.

Im Fall der Kündigung des Vertrages durch den AG ist der AN berechtigt, eine Entschädigung gemäß § 649 BGB in Höhe von 15% der Bestattungskosten (gemäß den im Angebot aufgeführten Leistungen) geltend zu machen, mindestens jedoch 100,00 € ( Abschluss- und Verwaltungskosten). Bei entsprechendem Nachweis kann auch ein höherer Ausgleichsbetrag gemäß § 649 BGB geltend gemacht werden. Dem AG oder dessen Erben bleibt der Nachweis unbenommen, dass ein Schaden nicht oder in wesentlich geringerer Höhe entstanden ist. Die Kündigung muss durch eingeschriebenen Brief mit Rückschein erfolgen.

VI.

Dieser Vertrag entspricht dem höchst persönlichen Willen des AG. Weder ein Rechtsnachfolger ( Erbe ) , noch ein Testamentsvollstrecker, Nachlasspfleger oder dritte Person sind berechtigt, diesen Vertrag aufzuheben. Auf die nachfolgende handschriftliche Erklärung des AG wird ausdrücklich hingewiesen. Die Übertragung des Totenfürsorgerechts reicht so weit, wie im Vertrag bzw. in der Anlage Leistungen vom AN übernommen werden.

VII.

Sollten einzelne Regelungen dieses Vertrages unwirksam sein, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Verfügungen. Die Parteien sind dann verpflichtet, an Stelle der unwirksamen Regelung eine neue Bestimmung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Sinn der unwirksamen Regelung am nächsten kommt.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift AG

.....  
Unterschrift AN

Eigenhändiger handschriftlicher Zusatz des AG ( nicht zulässig bei Betreuung)

Dieser Bestattungsvertrag ist mein letzter Wille. Ich übertrage dem von mir beauftragten Bestattungsinstitut das Totenfürsorgerecht im Umfang der in diesem Vertrag beschriebenen Leistungen. Die hier vorgesehenen Regelungen zu meiner Bestattung sollen notfalls auch gegen den Willen meiner Rechtsnachfolger oder Dritter durchgeführt werden. Sollten sich die heutig errechneten Kosten erhöhen, gelten die sodann gültigen.

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

Anlagen ( Zutreffendes ankreuzen)

- 0      Angebot vom.....mit genauen Bestattungsmodalitäten zu:
- 0      Bestattungsart
  - 0      Bestattungsort
  - 0      Durchführung der Trauerfeierlichkeiten
  - 0      Grabdenkmal
  - 0      Grabpflege
  - 0      Friedhofsgebühren
- 0      Sparbuch mit Sperrvermerk    **oder**
- 0      Abtretungserklärung, Abtretungsanzeige gegenüber Versicherungsgesellschaft aus schon bestehendem Lebensversicherungsvertrag,  
sowie Kopie der betreffenden Versicherungspolice bzw. Versicherungsantrag                    **oder**
- 0      Kopie des heutigen Versicherungsantrages nebst Erklärung über das unwiderrufliche Bezugsrecht und ggf. Treuhandvereinbarung
- 0      Ggf. Kopie der Betreuungsurkunde
- 0      Kopien der Heiratsurkunde /Geburtsurkunde/Familienstammbuches
- 0      Kopie Personalausweis
- 0      Anlage zur Bestattung ( Personenstandangaben usw.)